STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: Fb. 6/10 / Fachbereich 6/10 - Planung und Liegenschaften

Sitzungsvorlage

Datum: 09.10.2006

Drucksache Nr.: **06/0402**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	15.11.2006	öffentlich / Entscheidung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	24.10.2006	öffentlich / Vorberatung

Betreff

Bebauungsplan Nr. 710 "Zum Siegblick" der Stadt Sankt Augustin, Gemarkung Buisdorf, Flur 13, zwischen den Straßen Im Alten Keller, Zum Siegblick, der verlängerten Otto-Wels-Straße und der westlichen Grenze des Bebauungsplanes Nr. 708

- 1. Aufhebung des Satzungsbeschlusses**
2. Überarbeitung des Entwurfes

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Sankt Augustin hebt den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 710 „Zum Siegblick“ vom 21.06.2006 auf.
2. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Entwurf zum Bebauungsplan 710 „Zum Siegblick“ Gemarkung Buisdorf, Flur 13, zwischen den Straßen Im Alten Keller, Zum Siegblick, der verlängerten Otto-Wels-Str. und der westlichen Grenze des Bebauungsplanes Nr. 708 „Im Alten Keller“ zu überarbeiten.

Die genauen Grenzen des Geltungsbereichs sind dem Geltungsbereichsplan vom 29.07.2002 zu entnehmen.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Erarbeitung des Bebauungsplanes 710 „Zum Siegblick“ steht in engem Zusammenhang mit der Realisierung des Bebauungsplanes 708 „Im Alten Keller“, der Gewerbegebietszufahrt.

Für die Gewerbegebietszufahrt wurden seitens der Bezirksregierung Fördermittel in Aussicht gestellt, soweit die Förderkriterien erfüllt werden.

Die wesentlichen Voraussetzungen für die Förderwürdigkeit sind zum einen die Anbindung an das öffentliche Straßenverkehrsnetz und zum anderen eine überwiegende Anbaufreiheit der angrenzenden Grundstücke.

Die Überarbeitung des Bebauungsplanes 710 stellt sicher, dass die Kriterien der Bezirksregierung erfüllt werden.

Mit der Realisierung der Gewerbegebietszufahrt konkretisieren sich die Erweiterungsabsichten der Firma Krämer und Martin. Durch die Erschließung über den rückwärtigen Grundstücksteil ist eine Umstellung der internen Logistik notwendig. Im Zuge dieser Umstellung erarbeitet die Verwaltung in Abstimmung mit Krämer und Martin die Struktur und Erschließung der neuen Gewerbegebietsfläche.

Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes wird, nachdem er im Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss sowie im Rat vorgestellt wurde, der Öffentlichkeit und den betroffenen Behörden erneut zur Stellungnahme vorgelegt.

In Vertretung

Rainer Gleß
Techn. Beigeordneter

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanzielle Auswirkungen
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt €., insgesamt sind €
bereitstellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.